

Gefühle

Nebelschwaden von Gefühlen durchzogen,
Emotionen wie Staub im Winde verfliegen.
Stürme voll Einsamkeit, die Gezeiten der Liebe,
Lange Schatten der unterdrückten Triebe.

Einsame Straßen, die Fluchtwege des Vershmähten,
Tränen, die Sprache des unglücklichen Poeten.
Rauch in der Lunge und im Herzen Pein.
Träume anstatt Liebe, der Ersatz ist klein.

Musik, der Klang, der Worte ersetzt.
Ein Klang, der gut ist und trotzdem verletzt.
Liebe, die nicht erwidert wird, ist
Etwas, dass man niemals vergisst.

Nachts wachen wie besessen,
Doch nur Schlaf bringt das Vergessen.
Unvermeidbarer Wahnsinn der Hilflosigkeit,
Überspielt durch gestellte Heiterkeit.